

Auslandssemester: Windesheim University of Applied Sciences

**Zwolle, Niederlande
Wintersemester 2017**

**Sultan Butt
BWL
6. Semester**

Allgemein

Die Erfahrungen, die ich während meines Auslandssemesters in den Niederlanden (Zwolle) gesammelt habe, haben meine Erwartungen leider nicht erfüllen können. Das Auslandssemester in den Niederlanden gab mir zwar die Möglichkeit neue Auslandsstudenten bspw. aus der USA, Irland, Spanien, China usw. kennenzulernen und einen Einblick in ein anderes Hochschulssystem zu reflektieren.

Das Auslandssemester war mir viel zu teuer, schlechte Qualität und letztensendes war mir das zu stressig.

WG

Bereits am ersten Tag bzw. bei der Schlüsselübergabe kam es zu Problemen. Gemeinsam mit dem Hauswart ging ich ins Zimmer und fragte mich, ob das Ihr ernst sei. Ziemlich dreckig, Haare lagen herum, zerbrochenes bzw. angebrochenes Geschirr, die Dusche war verstopft, das Zimmer hatte eine extrem schlechte Beleuchtung, Gardinen hatten rote Flecken und das Highlight: meine Matratze war sowas von eklig, dreckig und voller Flecken. Ich bat um eine andere Matratze, draufhin meinte der Hauswart ich soll bei der SSH anrufen - größte Frechheit, kein Respekt.

Das Zimmer war viel zu klein, sehr eng für 2 Personen. Zumal mein Mitbewohner wahrscheinlich durch seine Erziehung nicht wusste, dass man mal das Zimmer oder das Bad sauber macht oder dass man den Müll rausbringt und nicht auf dem Balkon stellt. Das Balkon war voller Kot von den Tauben. Für das „Gefängnis“ wollten sie monatliche 315 Euro pro Kopf. Auch nach mehrfachen Gesprächen, hatte sich da leider nichts mehr geändert. Des Weiteren verlangt der Vermieter (SSH), dass man die Miete für 6 Monaten

bezahlt – was eine totale Frechheit ist, obwohl man im allgemeinen bis Mitte Juni bleibt.

Die Nachbarn waren sehr laut, die Musik, im Flur – keine Rücksicht- auch mehrmals nachdem man sie darum gebeten hat nicht so laut zu sein. Oft wurden wir durch den Lärm geweckt. Naja wurde irgendwann zur Normalität.

Bei den ganzen Problemen suchte ich nach Gesprächen, welches eh nichts brachte, die Menschen dort reden sehr gerne, aber machen wollen sie nichts. Irgendwann war mir das ganze Gleichgültig.

Ich würde SSH niemals, niemals weiter empfehlen!!! Betrüger

Int. Office

Die Betreuung von der Seite des Internationalnem Office- Mitarbeiterin verlief sehr positiv. Probleme gab es kaum. Bei Rückfragen gab es oft eine schnelle Antwort- wenn man persönlich Vorort war. Nur wenn man via E-Mail was nachgefragt hat, hat man manchmal nach einen Monat später erst eine Rückmeldung erhalten. Vieles musste selber geklärt werden und verzichtete deshalb den Kontakt zu manchen Personen. Die Frau Jamilla und dessen Mitarbeiterin waren sehr nett und hilfsbereit.

Unterricht

Die Hochschule war wirklich das absolute Highlight: sehr groß, neu und modern. Des Weiteren waren die Lehrer alle sehr nett, freundlich und an privaten Gesprächen sehr oft interessiert. Eine Schwierigkeit gab es jedoch in dem Fach Treassury Management. Der Lehrer war nicht wirklich in der Lage etwas zu erklären und seine Notenverteilung eine reinste Verarschung, wie auch seine Klausur – für den Aufwand, welches ich/wir investieren musste/n. Sein Unterricht hatte sogar nichts mit den verschiedenen Fällen zutun, welches wir zu bearbeiten hatten – unverständlich. Fast jeder Student beschwerte sich deshalb und wie es so dort üblich ist, wurde nichts geändert bzw. verbessert.

Nervig war, dass man in fast allen Fächern Portfolios schreiben musste. Gruppenarbeit war manchmal auch nicht ganz einfach. Die Motivation danach war sehr gering. Manche Gruppenmitglieder wollten nicht mehr arbeiten,

hatten keine Lust, weil es zu viel war oder sie verstanden nicht was sie zutun hatten. Dies bedeutete mehr Arbeit für mich.

Auch mein Learnig-Agreement musste ich ändern. Dennoch nahm ich an fast allen gebotenen Kursen aus persönlichen Interessen teil.

Die Klassen waren sehr klein, was ich sehr gut fand. Es bestand dadurch auch eine gute Mitarbeit und man konnte alles gut mitverfolgen.

Aktivitäten

Da ich anfangs sehr viele Fächer hatte, hatte ich kaum Zeit auch mal aus Zwolle raus zu gehen, um eine andere Stadt kennenzulernen. Die einzige Möglichkeit gab es durch die Sun-Aktivitäten. 6 Ausflüge, davon waren 2 sehr gut. Die anderen 4 waren auf Kneipen-Touren verteilt oder auf andere Art der Aktivitäten.

Aufgrund vieler diversen Gruppenarbeiten, saß ich nur am Schreibtisch.

Was ich noch anfangs recht gemütlich fand war, dass sie in Zwolle nur Kneipen hatten. Irgendwann wurde es langweilig, immerwieder dasselbe und ich blieb dann meistens nur noch in meiner WG. Viel unternehmen konnte ich hier nicht.

Zusammenfassung

Ich selber war nicht wirklich zufrieden- es war vielmehr enttäuschend. Dennoch sollte jeder selber seine eigene Erfahrung machen. Was ich sehr gut fand war, dass die Leute dort fast alle sehr gute Englisch-Kenntnisse hatten. Meine Englisch-Kenntnisse wurden dadurch auch erheblich verbessert. Schade fand ich das mit der Bleibe, das war wirklich sehr schlecht.

Einverständniserklärung

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.